

Plattdüütsch / Friisk



De eerste Nordjob-Mess för Utbillen op Platt givt dat in de Gemeinschaftsschool Mildstedt.

JCOMP/FREEPIK

Kieken – avers ok frogen

Eerste Nordjob-Mess för Utbillen op Platt is an de 27. April in de Gemeinschaftsschool in Mildstedt

MILDSTEDT Dat is en Mess, de tellt nich blots för Plattsnackers. De Mess richt sik an all junge Lüüd, de en open Ohr för unse Heimatspraken hebben un toglieds en open Oog för all de Saken, de inne Job to regeln sünd. De eerste Nordjob-Mess för Utbillen op Platt is an de Friedag, 27. April, in de Mensa vun de Gemeinschaftsschool in Mildstedt.

„Wat will de Jung denn mol warm?“, „De Deern will wat mit Technik maken“, „Mit Handwark kannst du immer dien Geld verdienen“, „Dien Tokunft musst du pingelig planen.“ Kennen wi dat nich all, de Frogen un Tipps vun Familie, School un Frünnen? Dorbi is

dat unendlich swoor un entscheden sik för en junge Minsch. De einzig ehrliche Raat kann sien: Kieken un kieken, avers ok frogen un frogen!

„Mell di an un
bruuk dien Chance
op een Lehrsteed.“

Nordjob-Mess
för Utbillen op Platt

De Lüüd mit de kloken Tipps, de hebben dat Thema al lang achter sik.

Dat Institut för Talententwicklung mit Corinna Peters organiseert tosamen mit Gesa Retzlaff (Plattdüütschzentrum Leck) to'n eersten Mol en

Nordjob-Mess op Platt. Schölerinnen un Schölers könnt de eegen Qualitäten düütlich maken. Se könnt sik probeern in Vörstellungsrunnen. Un de junge Lüüd könnt wiesen, dat een, de wat vun Plattdüütsch un vun Hochdüütsch weet, al lang en ganz plietsche een is: „Se hebben noch en Lehrsteed frie?“

Ministerin Karin Prien ut dat Bildensministerium övernimmt de Schirmherrschaft. En ganze Reeg grote Firmen stellt sik för mit en eegen Messestand. Fachlüüd könnt op all wichtige Frogen antworten. Plattdüütsche Zentren, de Agentur för Arbeit un Ünnernehmensverbände maken

Werbung för de Idee. Presse, Radio un Fernsehen sünd dorbi. Wer mehr weten will, kann nakieken ünner www.erfolgsim-beruf.de/cn/nordjob/nordjob-op-platt/ Gau, gau anmellen. Weer doch fein, wenn dat an't Enn heeten kann: „Mit Platt to en Utbillensvertrag.“ ... oder wenigstens to en Utbillensidee.

Ingwer Oldsen

Dorbi sünd in Mildstedt: ADS-Grenzfriedensbund e. V., Ambulante Pflegedienste Johannes Carstensen, Firma Görzten, H&P Steuerberater, Hanse-Werk AG, Heiwe Elektro, Heiwe Heizung Sanitär GmbH, Hof Jürgensen, Kreis Nordfriesland, Nord-Ostsee-Sparkasse, shz Schleswig-Holsteiner Zeitungsverlag GmbH & Co. KG, VR Bank Westküste, Agentur für Arbeit, Kreishandwerkerschaft NF, Projekt „Rückenwind“ Kreis NF.

Lömtid as en tråawel tid
önj Teetenbel

TEETENBEL Böre Redlef Volquardsen heet et tråawel önj e marts: „Jarst iinjen as lömtid. Än wan da löme grutenooch san, koone we önjfänge tu mölken. Da löme, wat äler san as trii waage, wärde önj e nacht wachspärd foon da schäip, sü dat we di mjarn dat jarst moolke foue. Di jarste säis schal määged wärde.“ Ordi wat tu douen for Redlef än sin fiw maäbere. 15 iir määget di böre schäipsäis än ferkaäft ham önj san äine looden unti bai hu kriimere. Sü heet hi äles seelew önj e hönj; uk dat flääsch ferkaäft hi seelew. Redlef Volquardsten heet ambai 140 schäip: smuke frasche moolkeschäip ma en klök oonlas, lunge biine än en stjart. Ham behüüle's nämluk aw san bedriw. Ouerhood hääwe da schäip et nat aw Ääderstai: Önj e wunter san's önj e bousem än önj e samer büte aw e feen. Dät bedjüset foole arbe: tum baispal schan da klaae trii tunge önjt iir skjard wärde, önj e samer luupe da schäip nämluk tou tunge tut mölken än deeram as dat nüsi.

Nü lade da schäip nuch tu freese önj e bousem än da löme luupe trinam: wite, suurte än brökede löme; iinj smuker as et ouder. Twäär krädjere booge

uk deer, ja san iinjen foon irgendsen heet et tråawel önj e marts: „Jarst iinjen as lömtid. Än wan da löme grutenooch san, koone we önjfänge tu mölken. Da löme, wat äler san as trii waage, wärde önj e nacht wachspärd foon da schäip, sü dat we di mjarn dat jarst moolke foue. Di jarste säis schal määged wärde.“ Ordi wat tu douen for Redlef än sin fiw maäbere. 15 iir määget di böre schäipsäis än ferkaäft ham önj san äine looden unti bai hu kriimere. Sü heet hi äles seelew önj e hönj; uk dat flääsch ferkaäft hi seelew. Redlef Volquardsten heet ambai 140 schäip: smuke frasche moolkeschäip ma en klök oonlas, lunge biine än en stjart. Ham behüüle's nämluk aw san bedriw. Ouerhood hääwe da schäip et nat aw Ääderstai: Önj e wunter san's önj e bousem än önj e samer büte aw e feen. Dät bedjüset foole arbe: tum baispal schan da klaae trii tunge önjt iir skjard wärde, önj e samer luupe da schäip nämluk tou tunge tut mölken än deeram as dat nüsi.

Trungschäip san's ai. Dät as uk gödj, dan Redlef Volquardsen laawet ai bloots foon di lakere schäipsäis, ouers uk foon da fääringe, wat hi di samer ouer önjbüet. Deer liire da geeste üt e stää, hü huuum säis määget än dät huuum en löm slächtie schal, am tut schan tu kaamen. Deer san maning geeste, wat et jarst tooch ouerhood aw en börestää san än maning frääge hääwe. Önj e beeste san kläärt Redlef da manschne ap. Deerma's ma äame uugene döör e wräal gunge; ouers for älem, deerma's bait iinkuupen mör deerouer eeftertänke, wat ja kuupe.

Redlef ploont en naien bousem tu bagen, sü dat hi uk önj e wunter fääringe määge koon. „Et as en was risiko, wat we deerma ingunge. Ouers me tainjt, et as wichti, dät da manschne kontakt tu schäip foue.“

Karin Haug



Da löme määge wälj arbe, san ouers uk tu njüti. HANS JÖRG RICKERT

Is dor för Hanno en Utweg?

Freesche Vereen Schobüll laadt in to de Krimi op Platt vun Renate Folkers

HUSUM-SCHOBÜLL „Dat kann doch nich woen! Dor kunn doch keeneen ran an mien Auto, dat weer afsloten!“ De Tohörsers sünd glik merrn in't Passeern. Hanno Hartmann hett sik böös in de Schiet föhrt. Swoor warrt dat an kamen wedder rut. An ruhige Sloop is nich mehr to denken. „Dat Gedankenkarussell hölt em inne Gang.“ He will rut mit de Spraak, all de Lögen-geschichten mööt opholen.

Eerstmol sien Hilke will he allens vertellen, ok vun Telse: „Wodennig se wull reageren warrt?“ Denn mutt de Saak mit dat utlehnte Geld regelt warm. Fritz Koopmann will keen Roh mehr geven. Vun't Krankenhuis mutt he ok noch vertellen. En Tumor hett he. Mit sien Kalvertau in de Hannen kemen em al böse Gedanken. De Melkpries un de Krise in de Landwirtschaft laten allens düster utsehen. Dat Rücken na Futjes, Rummelputtlopen un Silvester laten de Geschichte ok nich spossiger warm.

„Fein vördrägen kann se. Een markt, Plattdüütsch is ehr Moderspraak.“ Kommenteert



Susanne Dircks bedankt sik bi Renate Folkers (r.). INGWER OLDSEN

Norbert Buck. Ganz veel Hartbloom hört een ruut, wenn Renate Folkers ut ehr rode Mapp lesen deit. Ehr eerste Krimi op Platt. Groot worm is Renate Folkers op Nordstrand. Plattdüütsch hebben se bi't Huus snackt. 2009 is se anfangen to schriewen. Eerst op Hochdüütsch un nu dat eerste grote Wark op Platt.

„Allens lett sik goot verstahn.“ Seggen Ines Behnke na Hannelore Gallitz ut de Plattkurs vun de Friestädter Volkshochschool. En Krimi merrn ut Nordfriesland freut sik Susanne Dircks vun de Freesche Vereen in Schobüll – „un denn noch unse Platt“. De Bussteed an de Nordstranner Damm, de

Husumer Niestadt un de Polizei an de Poggenburgstraat laten de Lesers un Hörsers de böse Geschichte mitbelevn.

„Dat Simmelen geiht wieder“, „Een Utweg in Sicht“, „Eerstmol en klore Kopp kriegen“, „De Heuböhn“, „Kopplos“ un „niege Erkenntnisse“ laten de böse Verloop al ahnen. Mit hoge Tempo geiht dat lang an vele grote un lütte Katastrophen. Bit Renate Folkers na över en Stünn lesen denn meent: „Dat Enn verraad ik jem nich. Dat Book dörvn jem gern kopen un ik schriew denn vörn en lütt Widmung rin.“

Ingwer Oldsen

Renate Folkers, Keen Utweg, ISBN 978-3-87651-440-6, Quickborn

För de plattdüütsche Seel

Een Avend to'n Utspannen in't Herrenhus Hoyerswort

WIRTZWORT Ankündigt weer dat as „Plattdüütsche Literatur – Klassik und Moderne“ in't Herrenhus Hoyerswort. Dat wurr veel, veel mehr. Dat wurr een Avend to'n Utspannen un för de plattdüütsche Seel. Dat is je man so, Plattdüütsch is ni blots een Spraak, för manchen sachts uk noch sien Moderspraak. Un wenn mit Platt groot wurrn büst, denn is dat een Deel vun dien Leven. Plattdüütsch levt – un mit Inge Lorenzen un Werner Hoffmann Limburg harr Alfred Jordy vun Hoyerswort för de Lüüd richti in'n Glückspütt langt. De beiden hebbt düssen Avend so lebennig makt, dat kannst gorni

vertelln, dat nimmst mit.

Mit Inge Lorenzen fung dat an. Wat schull se uk anners sing'n as „Schöön wedder hier to sien un jem to seh'n“ – un denn föhlst di tohus. Se hett je so'n Stimm, de kann een ganz groote Stuuw, jo Sool füllen, avers se kann ok so singen, wat dat in'n lütten Ruum heimelig klingen deit. Se bringt sik in. Dat dä Werner Hoffmann Limburg uk. He hett lange Johnn op de Breed vun de Nedderdüütsche Bühn in Flensburg stahn un sien Publikum begeistert.

Nu weern dor an düssen Avend twee, de ehr Publikum mit op de Reis in de plattdüütsche Kultur nahmen hebbt. He

leste un speelte mit sien Hannen un mit de Mimik in sien Gesicht mit de funkeln Oogen. Un se weet ehr Mimik uk into-setten un kann op de Gitarren speeln un singen.

He fung an mit Wilhelm Wisser, den Märkenprofessor ut Eutin. Vun Klaus Groth geevt denn „Jugendklänge“, vun Rudolf Kinau „Öwer dat Schenken“ – wat dor al bi verkehrt maken kannst – un Vertelln vun Hans Ehrke, Fritz Lau, Günter Harte, Gerda Brömel, Hilda Kühn un Reimer Bull. Hein Hoop harr he ok in sien Programm. Dat sünd je uk so'n Oort Märken, de düsse Keerl vun Vollerwiek schreeven hett.

Na jümmers een, twee Vertelln sung denn Inge Lorenzen un bröcht Besinnung na dat Lachen. Dor klung denn „Wi weern noch Kinner“, „Segg, wo bliffst du af“, „Hüüt hier, Morgen dor“, „De Winter is vörbi“, un to'n Enn „Good Nacht Lüüd, is't laat wurrn, dat warrt Tiet to gahn“. Un wi güngen denn uk un wi nehmst ganz veel vun düssen Avend mit tohus. Hans Jörg Rickert



Tosamen: Inge Lorenzen un Werner Hoffmann. HANS JÖRG RICKERT